

9.500 Euro Spenden übergeben

Mitgliederversammlung hatte die Kolpingsfamilie Busenbach. Im Mittelpunkt standen Berichte, Neuwahlen und eine Spendenübergabe. Dabei konnte Vorsitzender Manfred Peter einen symbolischen Scheck in Höhe von 8.000 Euro aus den Spenden des Jahres 2013 an das Kinderhaus Rosa-Maria in Honduras, an Mitraniketan, Kolping Chile, Gulbarga und Uganda übergeben. Für die vielfältigen Hilfsaktionen der Busenbacher Kolpingsfamilie konnte Manfred Peter auch eine Dankurkunde des Internationalen Kolpingwerks präsentieren. Hinzuzurechnen seien, so Peter, noch 1.000 Euro an ein Projekt in Ecuador und 500 Euro für den Kindergarten St. Josef in Busenbach.

Pastoralassistent Thomas Ries ging in seinem geistlichen Wort auf die Rolle der Ortskirche und die Stellung der Kolpingsfamilie in ihr ein. „Kirche funktioniert nur von unten“, stellte Ries dazu fest.

Erika B. Anderer berichtete anschließend über die Mittelverwendung im Kinderhaus in Honduras und Richard Nußbaumer berichtete zusammen mit Hans Waldmann über die Containerbäckerei im indischen Mitraniketan.

Vorsitzender Manfred Peter kündigte an, dass geplant sei, gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Reichenbach eine „Kolpingpräsentation“ zu erstellen. Zwischen den Kirchen in Busenbach und Reichenbach sollen Tafeln mit prägnanten Sätzen Adolph Kolpings aufgestellt werden. Ziel ist, dass die Tafeln bis zum 150. Todestag von Adolph Kolping am 04. Dezember 2015 aufgestellt sind.

Bei den fälligen Neuwahlen wurde der Vorstand mit Manfred Peter (Vorsitzender), Waltraud Ochs (Stellvertreterin), Günter

Neumaier (Kassier) und Bernhard Geisert (Schriftführer) einstimmig in den Ämtern bestätigt.



Bei der Spendenübergabe: (von links) Pastoral-Assistent Thomas Ries, Dr. Hans Waldmann, Karin Bartsch, Irma und Richard Nußbaumer (alle Mitraniketan), Erika B. Anderer (Honduras), Vorsitzender Manfred Peter und Stellvertreterin Waltraud Ochs.